

Flexible Grundschule

Beitrag von „Shadow“ vom 23. Dezember 2013 14:17

Ich habe sowohl schon in jahrgangsübergreifenden Klassen 1/2 als auch in Lerngruppen 1-4 gearbeitet.

Noch an der Uni war ich begeistert von den Vorteilen, die das jahrgangsgemischte Lernen versprach und war gespannt, wie es sich in der Praxis darstellen würde.

Mittlerweile sehe ich das Ganze deutlich kritischer.

Das einzige Argument, was mich noch überzeugt, ist, dass Kinder eben 3 Jahre Schuleingangsphase machen können ohne die Klasse zu wechseln.

Und für richtig starke Schüler, die in der Lage sind, selbstständig zu lernen, ist das sicher auch machbar, aber für die breite Masse nicht, das zeigt zumindest meine Erfahrung.

Ansonsten kann ich nur sagen, dass ich mich freiwillig niemals mehr für [jahrgangsübergreifendes Lernen](#) entscheiden würde.

Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Klar, es mag funktionieren, wenn rundherum wirklich alles stimmt. Aber wann tut es das schon...